

3PAR Speicher und Hewlett Packard Enterprise Flexible Capacity: ACP IT Solutions baut für Kunden eigene Wolken

Neue Infrastruktur ermöglicht IT-Dienstleister, Portfolio zu erweitern und seinen Kunden IT-as-a-Service-Lösungen anzubieten

„Die Bedürfnisse der Unternehmen sind vielfältig und unterschiedlich. Aber alle haben das gleiche Ziel, wollen sich auf ihr Business konzentrieren, ohne sich zu große Gedanken um die IT machen zu müssen. Hier kommen wir und ACP Cloud ins Spiel. Denn gleich, was die Kunden verlangen – mit dieser neuen, modernen HP-Infrastruktur und dem flexiblen Abrechnungsmodell können wir nun alle Cloud-Wünsche erfüllen.“

- Christoph Heichinger
Prokurist und Leiter Business Unit
Cloud bei ACP IT Solutions



Die Herausforderung

- Reduktion der Investitionskosten
- Ausbau in Richtung zukünftiger Services
- Umfassende Cloud-Services mit hohen Sicherheits- und Qualitätsstandards

Das Resultat

- Ein flexibles „Pay-as-you-go“ Modell für die Kunden von ACP
- Geringe Investitionskosten
- Eine ACPcloud für Public, Private oder Hybrid Cloud: flexibel und modular an jeden Kundenwunsch anpassbar
- Eine Kosteneinsparung von 20 Prozent im eigenen Rechenzentrum

Die Lösung

- Modernisierung der Storageumgebung
- Ausbau in Richtung eines Infrastructure-as-a-Service Modells
- HP 3PAR StoreServ 7200c und HP Flexible Capacity Services
- Im Detail: zwei leistungsstarke, redundant angebundene HP 3PAR StoreServ 7200 Speichersysteme, inklusive Flash-basierten Solid-State-Laufwerken (SSD); vier HP 5900CP Switches; HP ProLiant DL360 sowie DL380 Server der neuesten Generation



Flexibilität ist alles, dachte sich der IT-Dienstleister ACP IT Solutions und setzte bei der Modernisierung seiner Storageumgebung auf die Cloud. Oder genauer: auf HP 3PAR StoreServ 7200c sowie HP Flexible Capacity Services. Pay-as-you-go lautete das ACP-Motto – und hat dabei gleichzeitig immer seine Kunden im Blick. Denn dank der neuen Infrastruktur kann ACP IT Solutions ihren Kunden neue Cloud-Services anbieten. Ohne große Investitionskosten, denn verrechnet wird nur das, was wirklich an Leistung und Ressourcen abgerufen wird.

Zahlen nur für das, was man wirklich verbraucht – was sich in anderen Wirtschaftsbereichen wie beim Strom schon längst etabliert hat, hält auch immer stärker Einzug in der IT-Landschaft. „As a service“ lautet der Terminus zum IT-Glück, und die Cloud ist die technologische Basis dafür. Der größte Vorteil dieses strategischen Ansatzes liegt auf der Hand: Anstatt sich eine eigene, meist mit hohen Investitionen verbundene IT-Infrastruktur aufzubauen, greifen Unternehmen immer häufiger zum „Infrastructure-as-a-Service“-Modell. Was mit einzelnen Software-Lösungen im Markt den Anfang nahm, betrifft immer mehr auch weitere Komponenten und Services im Rechenzentrums-Umfeld.

„IT-as-a-Service ist international längst schon gängige Realität. In Österreich hinken wir noch etwas nach, aber der Trend dazu ist unverkennbar“, beschreibt Christoph Heichinger, Prokurist und Leiter Business Unit Cloud bei ACP IT Solutions. Daher war es für ihn und ACP Zeit zu handeln. Um das eigene Dienstleistungsportfolio in diese Richtung erweitern und seinen Kunden entsprechend umfassende Cloud-Services mit hohen Sicherheits- und Qualitätsstandards anbieten zu können, musste erst die eigene Infrastruktur modernisiert werden. Das Ziel: eine ACPcloud, die flexibel und modular alle individuellen Kundenwünsche erfüllt – gleich ob dort Public, Private oder Hybrid Cloud Ansätze im Vordergrund stehen.

Mit HP flexibel in die Cloud

Heichinger rief einen klassischen Wettbewerb aus – und so gut wie alle namhaften Hersteller von Speicherlösungen hörten genau hin, was der Cloud-Experte und ACP haben wollten. Am Ende setzte ACP auf HP, 3PAR und HP Flexible Capacity Service.



Hewlett Packard Enterprise



„Gerade bei geschäftskritischen Daten sind viele österreichische Unternehmen noch vorsichtig. Hier wollen diese lieber in einer eigenen Private Cloud daheim bleiben. Für alles andere jedoch, also für den Großteil der nicht-geschäftskritischen IT-Komponenten kommt immer öfter eine Public-Cloud-Lösung oder die ACPcloud zum Einsatz – mit dezidierten lokalen Rechenzentren als sicherer Datenhafen sowie höchsten Service-Levels made in Austria“

- Christoph Heichinger
Prokurist und Leiter Business Unit
Cloud bei ACP IT Solutions

HP und ACP IT Solutions verbindet eine lange Zusammenarbeit. Schon seit dem ACP-Gründungsjahr 1993 arbeiten die beiden Partner eng zusammen. Dass das Storage-Projekt dennoch eine „g'mahte Wies'n“ für HP gewesen wäre, kann Heichinger nicht bestätigen: „Als IT-Dienstleister agieren wir immer lösungsorientiert, nicht herstellerorientiert. Unsere Kunden erhalten das, was am besten ihre Bedürfnisse erfüllt. Diesen Ansatz haben wir auch hier angewendet und die verfügbaren Systeme auf Herz und Nieren geprüft.“

Den Ausschlag gab für den IT-Dienstleister letztlich das Gesamtpaket. „Dass HP mit seinen 3PAR-Lösungen technologisch vorne dabei ist, war uns aus vielen Kundenprojekten klar. Aber die Entscheidung gaben letztlich die Flexible Capacity Services, der Schlüssel zur Flexibilität auch für unsere ACPcloud“, erklärt Heichinger weiter.

In knapp einem halben Jahr ging das IT-Projekt über die Bühne – von der Planung bis zur Implementierung. Auf zwei Rechenzentrums-Standorten in Wien werken nun seit Juli 2015 zwei leistungsstarke, redundant angebundene HP 3PAR StoreServ 7200 Speichersysteme für ACP, inklusive Flash-basierten High Performance Solid-State-Laufwerken (SSD). Diese Plattform fungiert als Basis für die Infrastruktur-Cloud-Lösungen von ACP, ist weiters über vier HP 5900CP Switches verbunden mit HP ProLiant DL360 sowie DL380 Servern der neuesten Generation. Der direkte Vorteil daraus: Dank der modernen Komponenten spart sich Heichinger im eigenen Rechenzentrum nun rund 20 Prozent an Kosten.

Den echten Mehrwert für ACP mit Blick in die Zukunft aber machen HP's Flexible Capacity Services aus. Diese bieten die Möglichkeit, innerhalb weniger Minuten neue Rechenzentrums-Kapazitäten bereitzustellen, ohne neue Investitionen, ohne große administrative Prozesse. Die Rechnungen für die Bereitstellung der Infrastruktur vor Ort werden dabei monatlich ausgestellt, die Kosten abhängig von der Nutzung mit Hilfe moderner Messsysteme berechnet und verrechnet. So wird ACP in die Lage versetzt, zum einen volle Kostenkontrolle zu haben, zum anderen die Kosten basierend auf der Nutzung durch die Kunden flexibel zu erhöhen oder zu senken.

„Mit den HP Flexible Capacity Services sind wir in der Lage, unsere zukunftssicheren Technologien, in diesem Falle die HP 3PAR Systeme, mit hochklassigen Services und der Pay-as-you-go-Methode zu vereinen. Hybrid Delivery Modelle für IT-Provider wie ACP sowie auch für deren Kunden werden damit gelebte Realität. Der Kunde kann entscheiden, ob er die Infrastruktur aus der ACPcloud bezieht, eine Cloud-Lösung im eigenen Rechenzentrum aufbaut oder beides verbindet. Die Abrechnung erfolgt immer anhand des tatsächlichen Verbrauchs. Ein Benefit für ACP als Dienstleister wie auch für deren Kunden“, erklärt Gerald Perchthaler, Country Manager Technology Services bei HP Österreich.

Wahlfreiheit für den Kunden

Das Beste der Cloud für jeden Kunden individuell zuschneiden, so lautet die Devise – und Heichinger setzt dabei vor allem auf die Hybrid Cloud. „Gerade bei geschäftskritischen Daten sind viele österreichische Unternehmen noch vorsichtig. Hier wollen diese lieber in einer eigenen Private Cloud daheim bleiben. Für alles andere jedoch, also für den Großteil der nicht-geschäftskritischen IT-Komponenten kommt immer öfter eine Public-Cloud-Lösung oder die ACPcloud zum Einsatz – mit dezidierten lokalen Rechenzentren als sicherer Datenhafen sowie höchsten Service-Levels made in Austria“, so Heichinger.



Hewlett Packard Enterprise

Er fühlt sich zukunftsfit mit der neuen HP Infrastruktur und den HP Flexible Capacity Services, setzt sich hohe Ziele. So will der ACP-Cloud-Chef mit den neuen, eigenen Lösungen, die dank HP möglich wurden, zu einem der führenden österreichischen Cloud-Anbieter wachsen. „Die Bedürfnisse der Unternehmen sind vielfältig und unterschiedlich. Aber alle haben das gleiche Ziel, wollen sich auf ihr Business konzentrieren, ohne sich zu große Gedanken um die IT machen zu müssen. Hier kommen wir und ACPcloud ins Spiel. Denn gleich, was die Kunden verlangen – mit dieser neuen, modernen HP-Infrastruktur und dem flexiblen Abrechnungsmodell können wir nun alle Cloud-Wünsche erfüllen“, zeigt sich Heichinger zuversichtlich.

Über ACP

ACP bietet ein umfassendes Leistungsportfolio für das gesamte IT-Sortiment – vom Arbeitsplatz über Rechenzentren bis hin zu Business Applikationen und Lizenzmanagement. Der Provider unterstützt dabei, IT-Strukturen leistungsfähig und sicher zu betreiben, Arbeitsprozesse zu verbessern sowie IT-Kosten langfristig zu optimieren. Mit mehr als 25 lokalen Kompetenzzentren in Österreich und Deutschland ist ACP verlässlicher IT-Ansprechpartner für Betriebe, Behörden und Organisationen jeder Größe und als rein mitarbeitergeführtes Unternehmen ausschließlich der Zufriedenheit seiner Kunden verpflichtet. Weitere Informationen unter www.acp.at.

Hewlett Packard Enterprise

Hewlett Packard Enterprise ist ein IT-Unternehmen, das Kunden hilft, sich schneller weiterzuentwickeln. Mit dem umfassendsten Technologie- und Service-Portfolio der IT-Branche – von der Cloud über das Rechenzentrum bis hin zur Arbeitsplatzanwendung – unterstützen wir unsere Kunden weltweit dabei, ihre IT effizienter, produktiver und sicherer zu machen.

www.hpe.com